

tiaten creiren und machen wollen, zuvor gebührlicher weise, ob Er des stands und gradts würdig, darzu geschickt erkennen und erfunden werden, examiniren, auch alsdann nach genügsamen Befund und erkantnus seiner Geschicklichkeit zu Doctoren oder Licentiaten creiren und machen, sodann Ihnen den creirten die gewöhnliche Doctorliche Zier und Kleinodt an unserer statt und in unserem nahmen conferiren, geben und verleyhen sollen und mögen, welche Doctores, licentiati, Magistri, Baccalaurei und Poëten wer Ihre also creirt und gemacht werden, auf allen und Jedem universitäten zu lehren, zu lesen, zu disputiren, zu consultiren, und andere dergleichen actos zu üben und zu verrichten macht und gewaldt, auch alle und Jegliche gnad, Freyheit, Recht, gerechtigkeit und gutgewohnheit haben sollen und mögen, als anderen Doctores, licentiaten, Magistri, Baccalaureien und Poeten, so auf der hernach benannten universitäten Einer, als nemlich zu Paris, Bononien, Padua, Perugia, Pisa, Loeven, Wienn, Ingolstadt, Praag, Leibzig, Württemberg, Würzburg, Marburg, Basel und Strahburg oder anderen dergleichen Universitäten zu Doctoren, Licentiaten, Magistern, Baccalaurien und Poeten promovirt, creirt und gemacht worden, üben, verrichten, haben, gebrauchen und genießen von Recht oder gewohnheit, von allermänniglichen unwerhindert.

Nicht weniger geben wir ostgenantes Fürst Gundaggers von Liechtenstein Liebden unsere vollkommene gewaldt und macht, daß Sie Ehrlichen, redlichen Persohnen, die Sie dessen würdig zu seyn errachten würd [welches Wir dann dero Gefallen und bescheidenheit heimbestehlt haben wollen:], Einem Jedem nach seinem standt und weesen Zeichen und burgerliches Wappen und Kleinode mit Schild und Helm geben und verleyhen, dieselben Wappen und lebens-Genoss machen, schöpfen und erheben solle und möge, also daß dieselben Persohnen, die Sie mit wappen und Kleinod, Schild und Helmb, wie ob stehet, begaben und fürsehen würdet, auch Ihre Eheliche Leibs-Erben und derselben Erbens-Erben solche Zeichen, wappen und Kleinod mit Schild und Helmb für und für in ewige Zeit haben, führen und deren in allen und Jeglichen Ehrlichen und redlichen Sachen und geschäften zu Schimpf und Ernst in streüten, stürmen, Kempfen, Gestecken, Gefechten, Panieren, gezelten ausschlagen, Zunsiegeln, Pett-schaften, Kleinodien, Begräbnissen, gemälden und sonst an allen Enden und orthen nach Ihren nothdurften, willen und wohlgefallen gebrauchen, auch all- und Jegliche gnad, freyheit, Ehr, würde, Vorthail, Recht und gerechtigkeit mit ämtern und lehen,